



IU HOME WORKSPACE KOMPASS 2025

iu

INTERNATIONALE
HOCHSCHULE

STUDIENDESIGN

Hochschule:	IU Internationale Hochschule
Durchführung:	Prof. Miriam Irle, Prof. Felix Klingmüller
Grundgesamtheit:	Regelmäßig im Homeoffice Arbeitende
Erhebungsgebiet:	DACH
Stichprobe:	794
Art der Interviews:	Online-Erhebung
Erhebungszeitraum:	25.07.2023 – 31.03.2024 (35 Wochen)

Das Home Office eine fest etablierte Arbeitsform für einen relevanten Anteil der Beschäftigten “

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM IU HOME-WORKSPACE-KOMPASS 2024

Die Arbeit im Homeoffice wird auch in Zukunft einen entscheidenden Anteil der Arbeitszeit ausmachen. Trotz der Tatsache, dass ein gut gestaltetes Arbeitsumfeld nachweislich zu Gesundheit, Lern- und Arbeitserfolg beiträgt, sind die räumlichen Bedingungen von Arbeitnehmer:innen und Studierenden im Homeoffice nur unzureichend untersucht. Raumpsychologische Erkenntnisse werden bis dato auf Bürowelten hin angewandt, nicht auf das Homeoffice. Doch auch im Homeoffice wirken sich räumliche Gegebenheiten, klimatische, akustische und visuelle Faktoren sowie das soziale Umfeld stark auf Produktivität, Gesundheit und Zufriedenheit bei der Arbeit aus. Durch eine repräsentative Erhebung der Gegebenheiten von Home-Workspaces* lassen sich somit wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Der IU Home-Workspace-Kompass erhebt den Status Quo der physischen Bedingungen von Arbeitnehmer:innen, wie auch von Studierenden im häuslichen Arbeitsumfeld. Dabei geht es sowohl um räumliche und ergonomische Parameter, als auch um Komfortparameter, sowie Bewegungsabläufe, Interaktionen und umfeldbedingte Gewohnheiten.

Die erhobenen Daten können insbesondere relevante Erkenntnisse für alle bau- und gestaltungsbezogenen Fachgebiete, wie z.B. die Bereiche Immobilienwirtschaft, Projektentwicklung, Architektur, Innenarchitektur und Produktdesign bieten.

Herzliche Grüße,
 Miriam Irle und Felix Klingmüller
 München/Berlin, Januar 2025

* Als „Home-Workspace“ wird das konkrete physische Umfeld, in welchem Zuhause gearbeitet wird, bezeichnet (nicht das Homeoffice als Arbeitsform).

INHALTSVERZEICHNIS

01 Wer wurde befragt?	4
02 Motivation und Nutzung	6
03 Der typische Homeoffice-Workspace	7
04 Licht und Luft	12
05 Arbeitstisch	13
06 Arbeitsstuhl	15
07 Körperhaltungen	16
08 Gesundheitliche Beschwerden	17
09 Verhalten	18
10 Kommunikation	20
11 Bewertung des Home Office	21
12 Veränderungen - erfolgte und geplante	22



01 WER WURDE BEFRAGT?

ABB. 1: WOHNSTITZ

Deutschland	95%
Österreich	2%
Schweiz	1%
Sonstige	2%

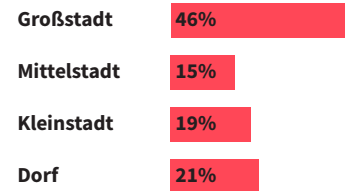
Frage: In welchem Land befindet sich Ihr Hauptwohnsitz? | n=642

ABB. 2: ARBEITSVERHÄLTNIS

Angestellt	88%
Selbstständig	4%
Beides	7%

Frage: Sind Sie angestellt oder selbstständig tätig? | n=631

ABB. 3: GEMEINDEGRÖSSE



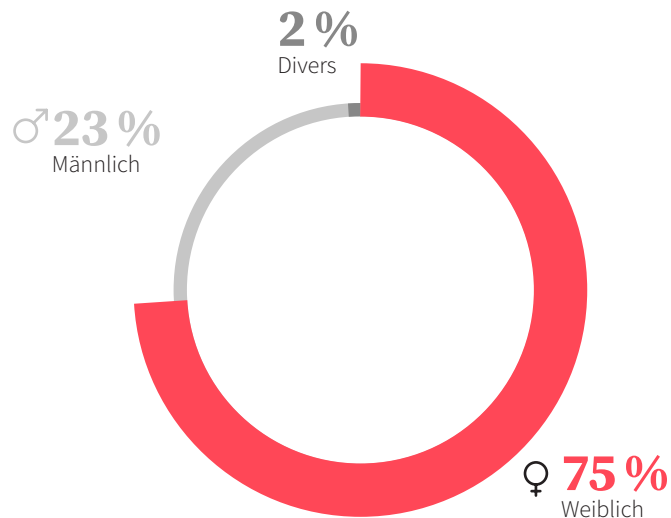
Frage: Wo wohnen Sie? | n=630

ABB. 4: BRANCHEN



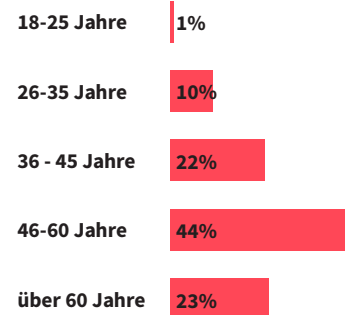
Frage: Welcher Branche ordnen Sie Ihre Tätigkeiten überwiegend zu? | n=521

ABB. 5: GESCHLECHT DER BEFRAGTEN



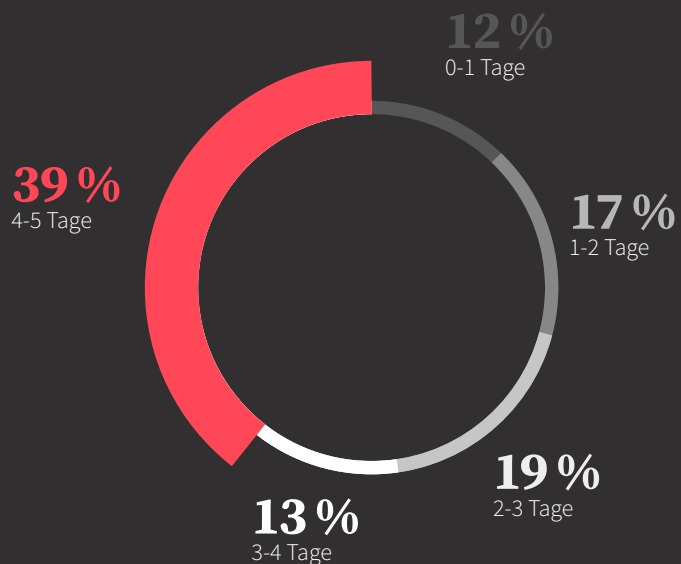
Frage: Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig? | n=631

ABB. 6: ALTER



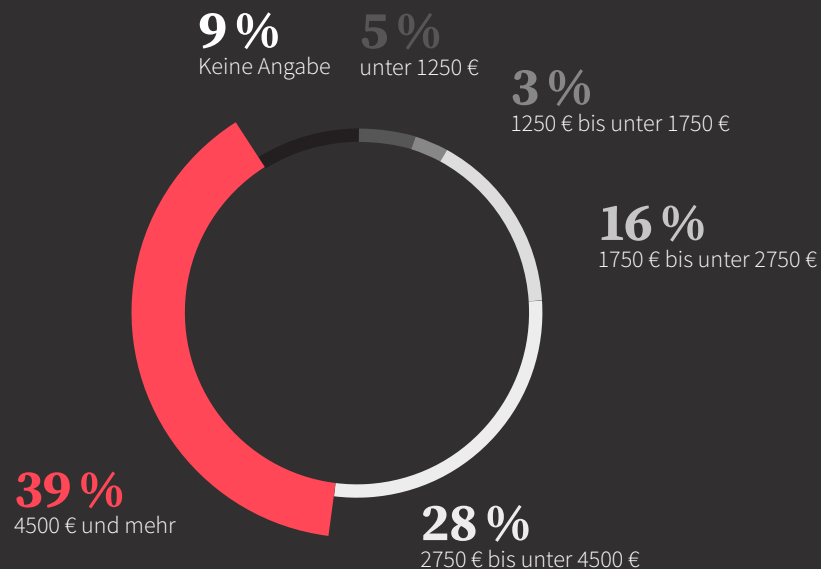
Frage: Wie alt sind Sie? | n=631

ABB. 7: HOME OFFICE NUTZUNG



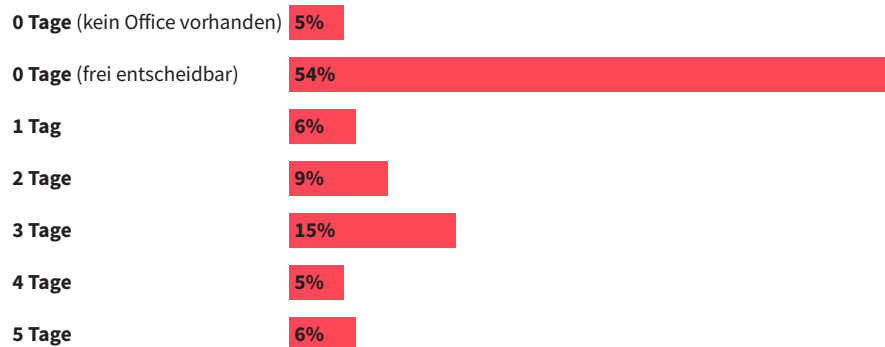
Frage: Wie viele Tage pro Woche arbeiten Sie durchschnittlich im Homeoffice? | n=630

ABB. 8: HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN



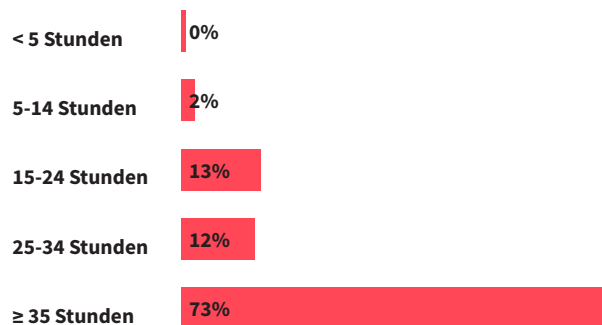
Frage: Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen? | n=631

ABB. 9: VERTRAGLICHE VORGABEN ZUR NUTZUNG VON PRÄSENZ-OFFICES



Frage: Wie viele Tage pro Woche müssen Sie laut Vertrag ins Office kommen? | n=631

ABB. 10: WOCHENARBEITSZEIT

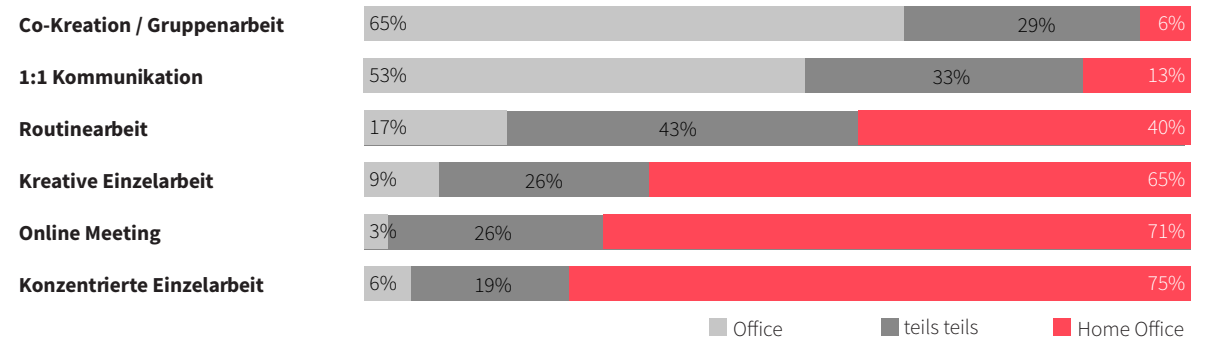


Frage: Wie viele Stunden beträgt Ihre aktuelle Wochenarbeitszeit? | n=631

02 MOTIVATION UND NUTZUNG

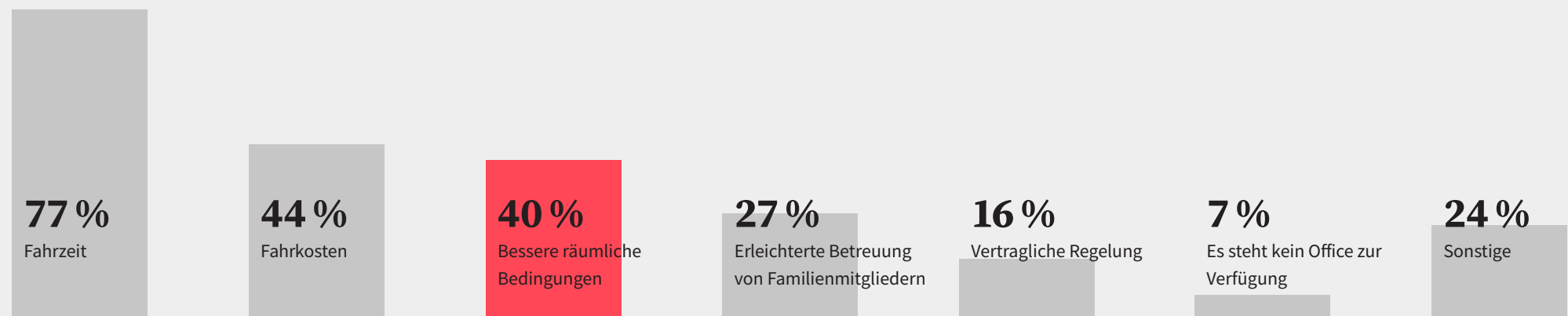
Nach der Reduktion von Fahrzeiten (77%) und -kosten (44%) zählen bessere räumliche Bedingungen (40%) zu den wichtigsten Motivatoren für die Arbeit im Homeoffice. Dies unterstreicht die hohe Relevanz einer durchdachten Gestaltung dieses Arbeitsbereichs.“

ABB. 11: PRÄFERIERTE UMGEBUNG FÜR BESTIMMTE TÄTIGKEITEN



Frage: Für welche Art von Tätigkeiten würden Sie das Homeoffice bzw. das Office wählen, wenn Sie immer die Wahl hätten? | n=630

ABB. 12: MOTIVATION IM HOME OFFICE ZU ARBEITEN



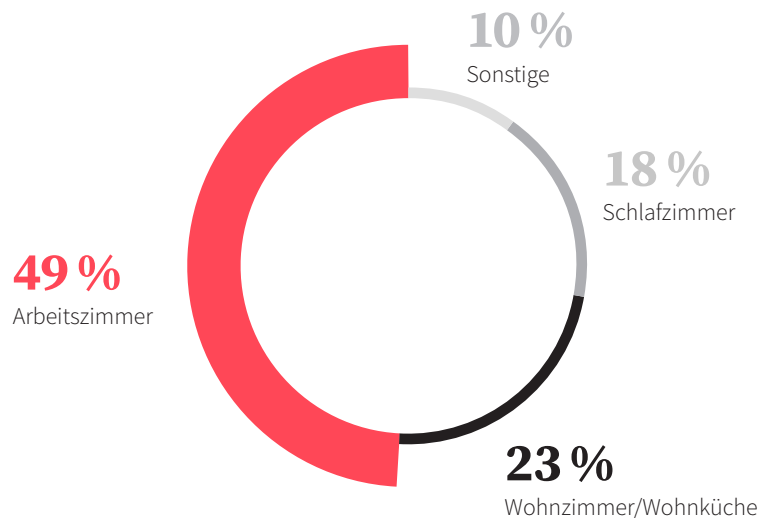
Frage: Welche äußeren Faktoren bewegen Sie dazu, im Homeoffice zu arbeiten? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

03 DER TYPISCHE HOMEOFFICE-WORKSPACE

Zunächst wurde abgefragt, wie das am häufigsten genutzte Arbeitsumfeld ausgestaltet ist. Hierfür wurden folgende Parameter abgefragt: Raumart, Raumgröße, Raumfarbe, Ausrichtung des Tisches, des Weiteren die sogenannten Komfortparameter Licht, Luft (Lüftungsverhalten), Akustik (Störung durch Lärm) und Temperatur (Selbstbestimmung der Raumtemperatur).

Zur Erfassung des typischen Homeoffice-Workspace wurde außerdem die Nutzung zu weiteren Zwecken abgefragt wie auch die Nutzung von anderen Haushaltsmitgliedern und die Nutzung weiterer Arbeitsräume.

ABB. 13: PRIMÄR GENUTZTER ARBEITSRAUM



Frage: Welchen Raum nutzen Sie am meisten für die Tätigkeiten im Homeoffice? | n=630

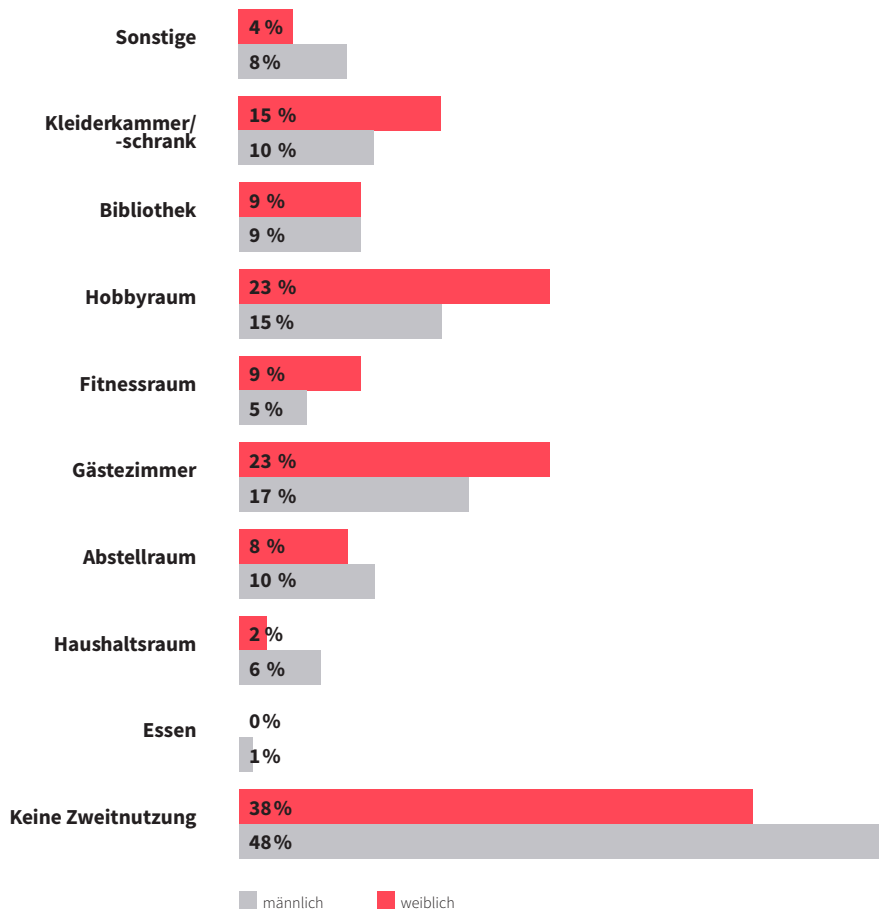
**Unter Berücksichtigung der am häufigsten genannten Merkmale lässt sich ein Bild der "typischen Arbeitsumgebung" schaffen:
Schreibtisch vor weißer Wand, seitlich ein Fenster.
Höhenverstellbarer Bürostuhl, Schreibtischleuchte**



Männer nutzen mit **60% signifikant häufiger ein Arbeitszimmer** als Frauen mit 44%.

Zudem haben Arbeitszimmer, die von Männern genutzt werden, **signifikant seltener eine Zweitnutzung** als Arbeitszimmer, die von Frauen genutzt werden (Männer 48%, Frauen 38%).

ABB. 14: ZWEITNUTZUNGEN DES ARBEITSZIMMERS NACH GESCHLECHT



Frage: Wird dieser Raum zu weiteren Zwecken genutzt? | n=309 | Mehrfach-Auswahl möglich | Filter: Geschlecht

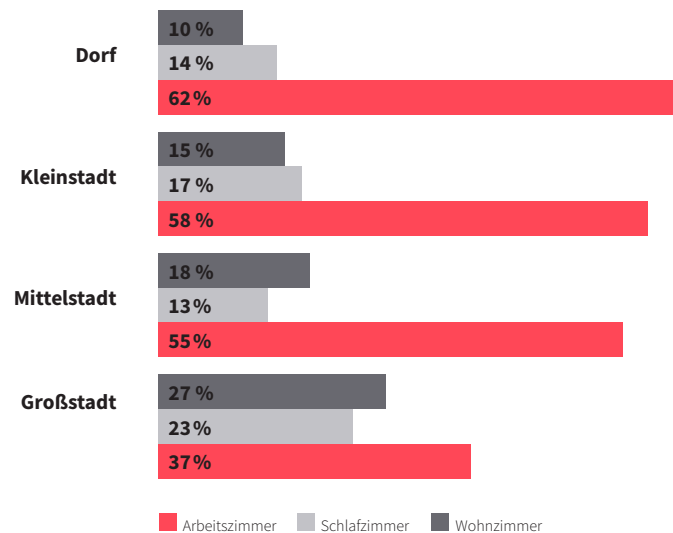
GENDER (DIS)BALANCE IM ARBEITSZIMMER



Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

Die Abfrage ergab, dass Befragte, die auf dem **Land**, in einer **Kleinstadt** oder einer **Mittelstadt** wohnen, signifikant **häufiger ein Arbeitszimmer** zur Verfügung haben als Bewohner einer Großstadt. Dies ist zwar erwartbar, führt aber in Kombination mit der Abfrage der empfundenen Eignung des Homeworkspace vor Augen, dass **Großstadtbewohner** im Durchschnitt eine deutlich **weniger geeignete Arbeitsumgebung** haben.

ABB. 15: PRIMÄR GENUTZTER ARBEITSRAUM



STADT-LAND-GAP BEIM THEMA ARBEITSZIMMER



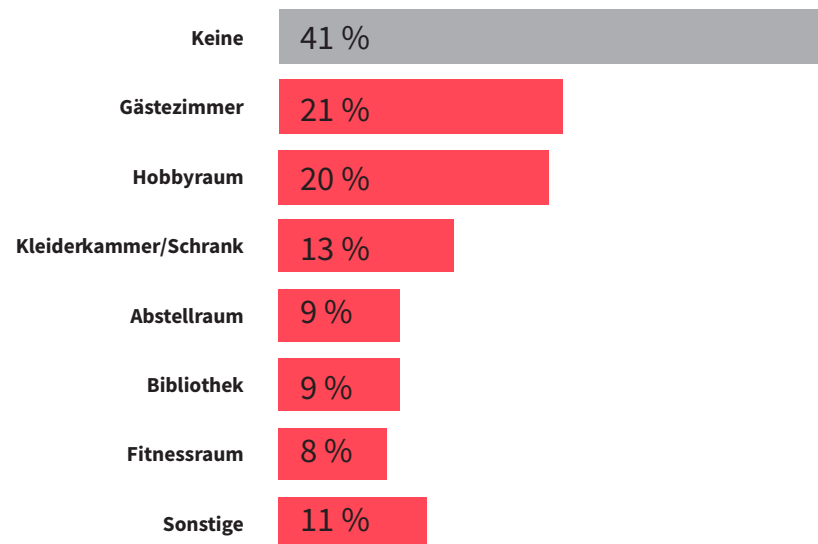
Frage: Welchen Raum nutzen Sie am meisten für die Tätigkeiten im Homeoffice? | n=630 | Filter: Gemeindegröße

Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

Zur Erfassung des typischen Homeoffice-Workspace wurde außerdem die **Nutzung zu weiteren Zwecken** abgefragt.

ZWEITNUTZUNGEN DES ARBEITSZIMMERS

ABB. 16: NUTZUNG ZU WEITEREN ZWECKEN



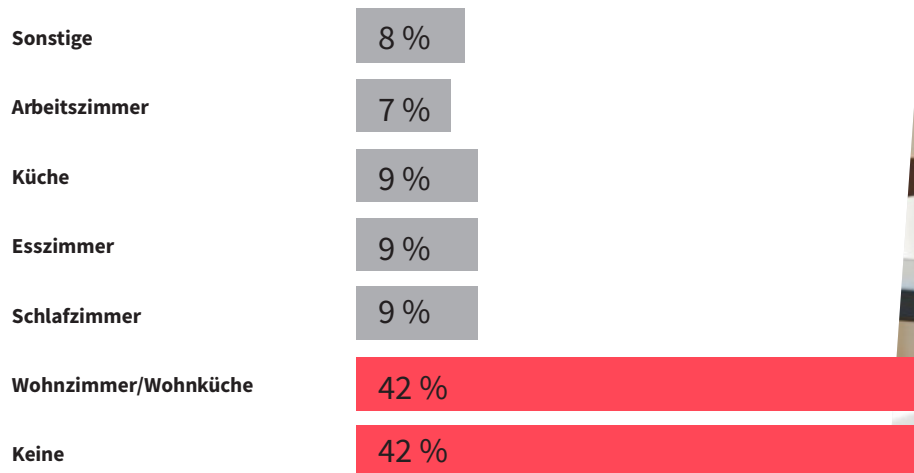
Frage: Wird dieser Raum zu weiteren Zwecken genutzt? | n=309 | Mehrfach-Auswahl möglich



Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

58% der im Homeoffice Beschäftigten nutzen neben ihrem primär genutzten Arbeitsraum auch **weitere Räume zum Arbeiten**, allen voran das **Wohnzimmer/Wohnküche**, gefolgt von **Küche, Esszimmer** und **Schlafzimmer**.

ABB. 17: SEKUNDÄRE ARBEITSRÄUME



Frage: Welche weiteren Räume nutzen Sie zum Arbeiten? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

SEKUNDÄRE ARBEITSRÄUME



04 LICHT UND LUFT

84% der Befragten haben bei Tag **ausreichend Tageslicht**, so dass keine künstliche Beleuchtung erforderlich macht.

30% der Befragten haben eine **Lichtquelle VOR dem Arbeitsplatz**, 15% **HINTER dem Arbeitsplatz**, was **Blendungen** verursachen kann.

55% der Befragten geben an, an ihrem Arbeitsplatz **Blendung** oder **Reflexion** ausgeliefert zu sein, hauptsächlich durch **Sonneneinstrahlung**, gefolgt von einem **reflektierenden Monitor** oder der **Blendung einer Leuchte**.



Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

Die Abfrage des **Lüftungsverhalten** ergab, dass bei warmen Außentemperaturen **86% der Befragten dauerhaft** lüften oder stoßlüften, nur **12% lüften selten** und 1% nie.

Bei kalten Außentemperaturen lüften **60% regelmäßig stoßweise**, **34% selten**, **5% lüften dauerhaft**.

Insgesamt ist also ein verhältnismäßig **gutes Lüftungsverhalten** zu beobachten, was mit der Möglichkeit der individuellen Steuerung (im Gegensatz zum Office) zusammenhängen kann.



Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

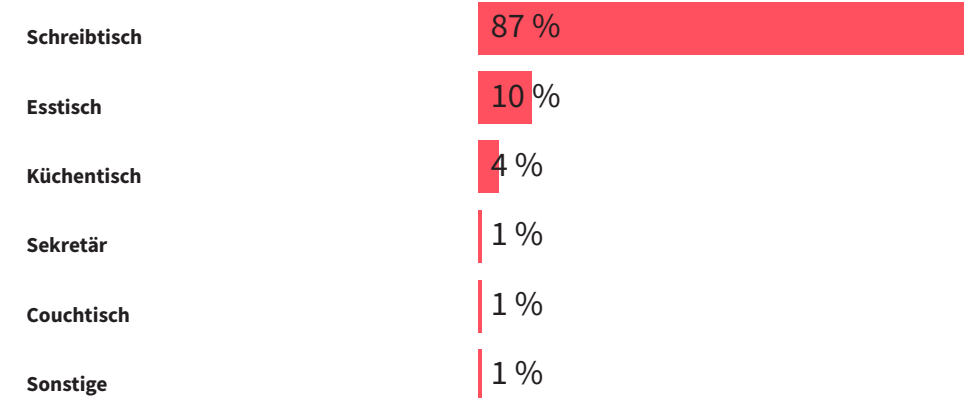
05 ARBEITSTISCH

Mit **87%** nutzt die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden einen **konventionellen Schreibtisch** als zentrale Arbeitsfläche.

Hinsichtlich der Dimensionierung bevorzugen über **30% der Befragten** großzügige Arbeitsflächen mit einer **Breite von mehr als 160 cm**. Der größte Anteil (44%) entscheidet sich für mittelgroße Schreibtische mit einer Tiefe von 50-70 cm und einer Breite von 120-160 cm, was einen ausgewogenen Kompromiss zwischen Platzangebot und Raumökonomie darstellt. Bemerkenswert ist zudem, dass bereits **35% der Teilnehmenden höhenverstellbare Schreibtische** nutzen.

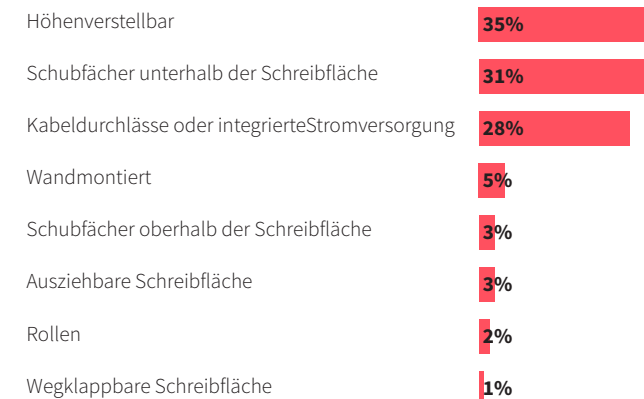
Als Arbeitsfläche dominieren konventionelle Schreibtische im Homeoffice. Provisorische Lösungen wie Ess- oder Küchentisch werden nur selten als dauerhafte Alternative gewählt.“

ABB. 18: ARTEN VON ARBEITSTISCHEN



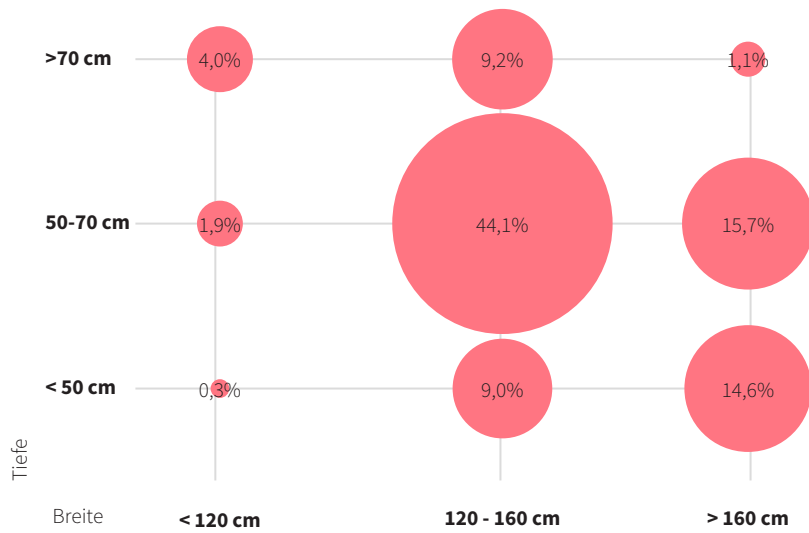
Frage: Welcher Art von Tisch würden Sie Ihren hauptsächlich genutzten Arbeitstisch zuordnen? | n=630

ABB. 19: FUNKTIONEN VON ARBEITSTISCHEN



Frage: Welche Merkmale oder besonderen Funktionen hat Ihr hauptsächlich genutzter Arbeitstisch? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

ABB. 20: GRÖSSE DER ARBEITSFLÄCHE



Frage: Wie breit ist die Fläche Ihres Arbeitstisches?, Wie tief ist die Fläche Ihres Arbeitstisches? | n=630

ABB. 21: FARBE DER ARBEITSFLÄCHE



Frage: Welche Farbe hat Ihre Arbeitsplatte? | n=630

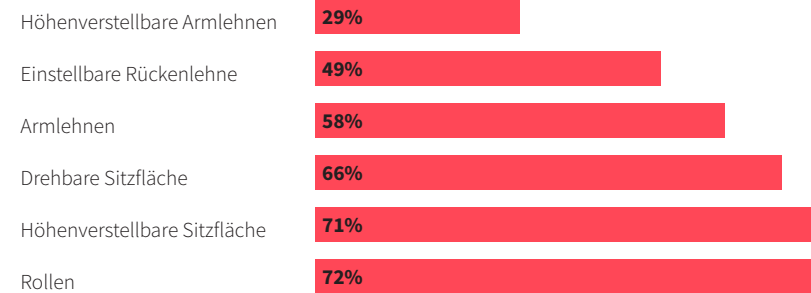
06 ARBEITSTUHL

Im Homeoffice kommen überwiegend Arbeitsstühle mit vielfältigen Komfortfunktionen zum Einsatz – von Rollen bis zur höhenverstellbaren Sitzfläche. Lediglich 13% der Teilnehmer:innen arbeiten an Stühlen ohne ergonomische Anpassungsmöglichkeiten. “



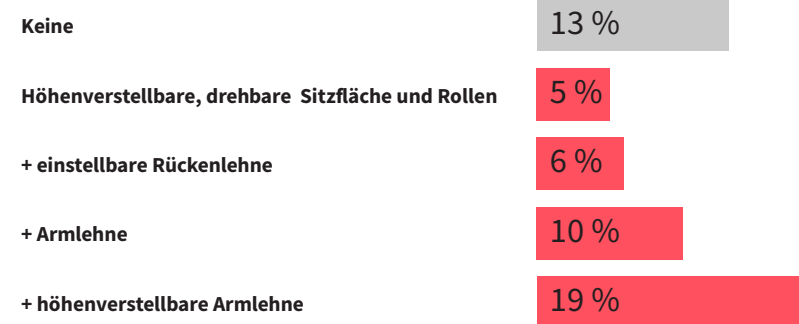
Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

ABB. 22: HÄUFIGSTE KOMFORTFUNKTIONEN



Frage: Welche Funktionen hat Ihr Arbeitsstuhl? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

ABB. 23: HÄUFIGSTE KOMBINATIONEN VON KOMFORTFUNKTIONEN

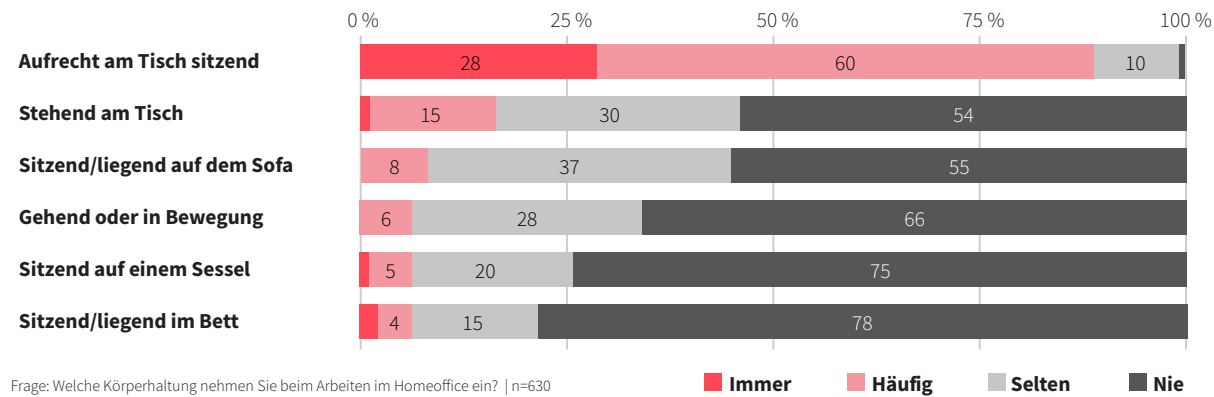


Frage: Welche Funktionen hat Ihr Arbeitsstuhl? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

07 KÖRPERHALTUNGEN

Die große Mehrheit der Beschäftigten arbeitet im Homeoffice aufrecht am Schreibtisch sitzend. Weniger als 20% der Teilnehmenden geben an, häufig oder immer in unkonventionelleren Körperhaltungen zu arbeiten. “

ABB. 24: KÖRPERHALTUNG

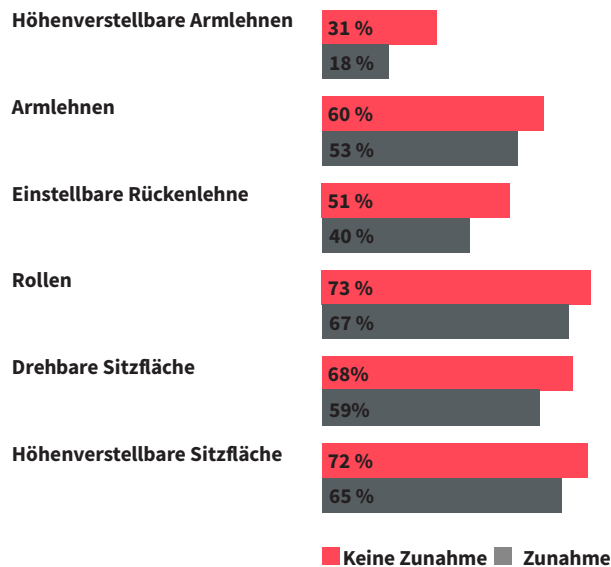


08 GESUNDHEITLICHE BESCHWERDEN

Die Arbeit im Homeoffice führt zu **keiner signifikanten Zunahme gesundheitlicher Beschwerden**. Im Gegenteil überwiegen die positiven Einflüsse mit einer deutlichen **Reduktion von Müdigkeit, Stress und Unruhe** (28% vs. 13%). Eine Ausnahme bilden **Rückenschmerzen**, die bei 21% der Befragten **zugenommen** haben, gegenüber einer Reduktion bei 8% der Teilnehmenden.

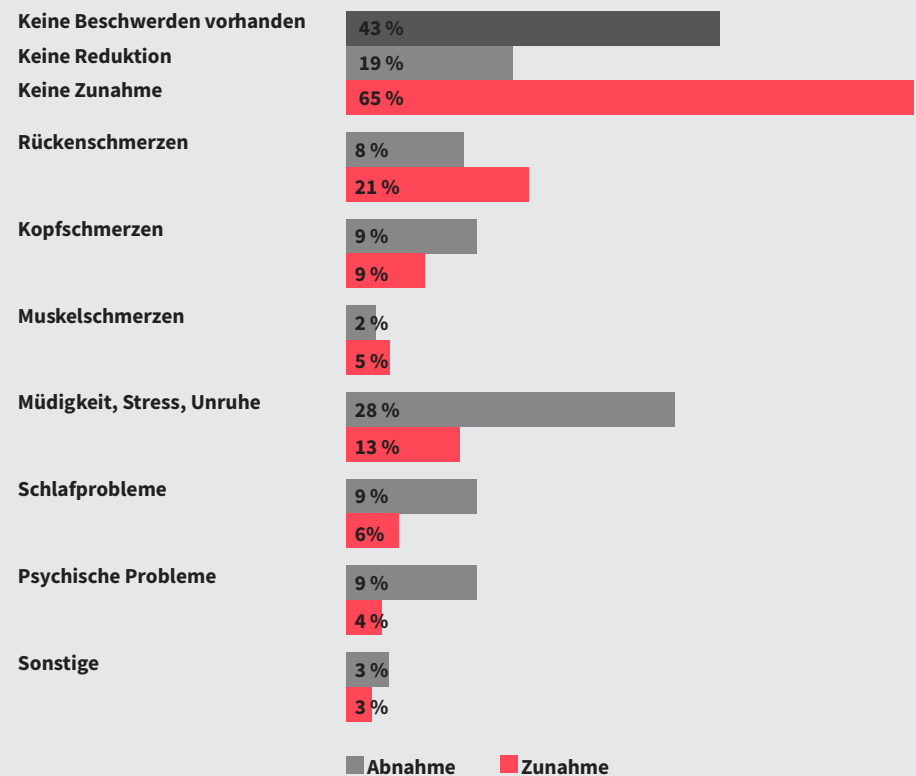
Die Daten deuten auf einen Zusammenhang der Zunahme von Rückenschmerzen mit der funktionalen Ausstattung des Arbeitsstuhls hin.

ABB. 25: ZUNAHME VON RÜCKENSCHMERZEN NACH KOMFORTFUNKTIONEN DES ARBEITSSTUHLES



Frage: Welche Funktionen hat Ihr Arbeitsstuhl? | n=630 | Gibt es gesundheitliche Beschwerden, die Sie explizit auf die Arbeit im Homeoffice zurückführen? | Rückenschmerzen ausgewählt / nicht ausgewählt | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

ABB. 26: ZU- UND ABNAHME VON GESUNDHEITLICHEN BESCHWERDEN DURCH ARBEIT IM HOME OFFICE



Frage: Haben/Hatten Sie gesundheitliche Beschwerden, die sich durch die Nutzung des Homeoffice deutlich reduziert haben? | n=612
Gibt es gesundheitliche Beschwerden, die Sie explizit auf die Arbeit im Homeoffice zurückführen? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

09 VERHALTEN

Die Arbeit im Homeoffice konzentriert sich überwiegend auf den **Vormittag, gefolgt vom Nachmittag**. Frühe Morgenstunden werden häufiger genutzt als die Abendzeit, während nächtliche Arbeitsphasen die Ausnahme bleiben. Die **Pausenmobilität** innerhalb der Wohnung ist vergleichsweise hoch, wohingegen das Haus während der Arbeitszeit selten verlassen wird. Eine gesunde Arbeitsrhythmik zeigt sich darin, dass **73% der Beschäftigten spätestens nach 2-4 Stunden eine Pause einlegen**, die häufig auch mit der **Nahrungsaufnahme** verbunden wird.

ABB. 27: NUTZUNG DES HOMEOFFICE IM TAGESVERLAUF

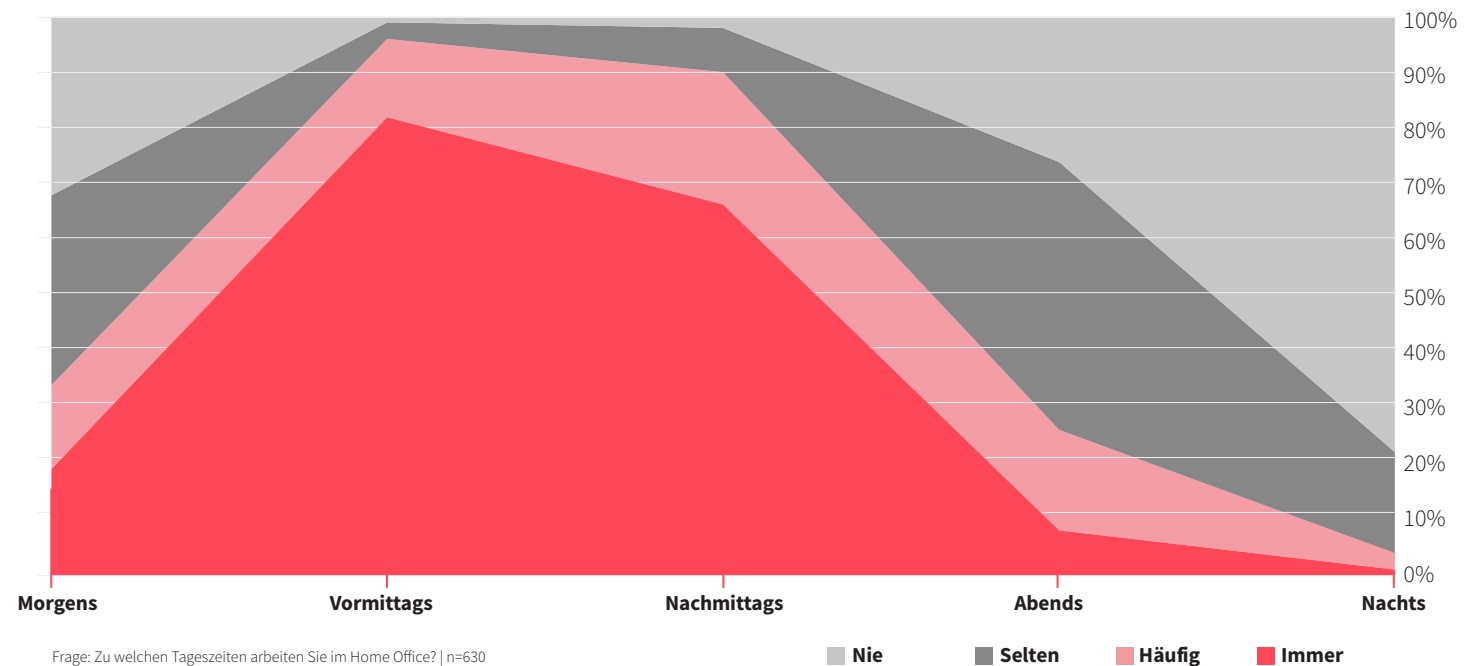
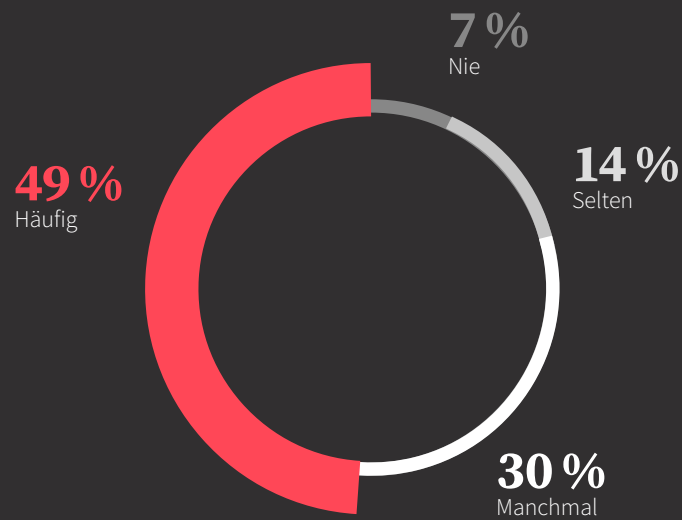
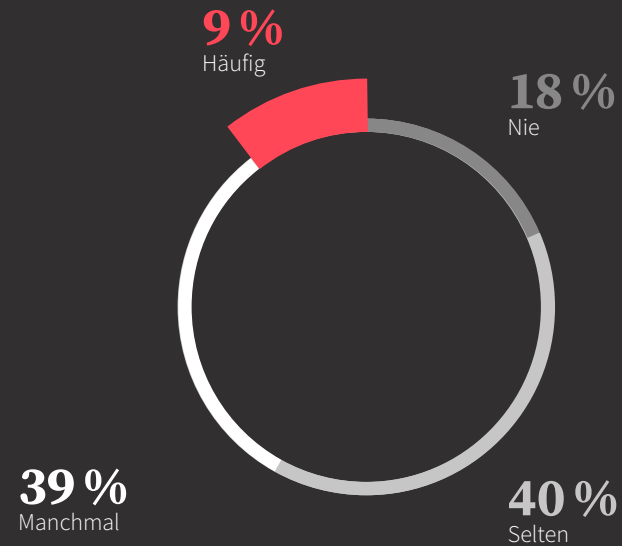


ABB. 28: RAUMWECHSEL IN PAUSEN



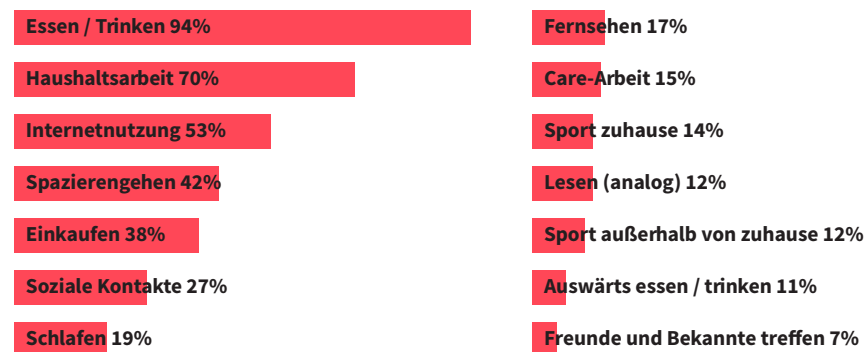
Frage: Wechseln Sie für Pausen bewusst das Umfeld? Ich wechsele den Raum innerhalb des Hauses... | n=630

ABB. 29: HAUS VERLASSEN IN PAUSEN



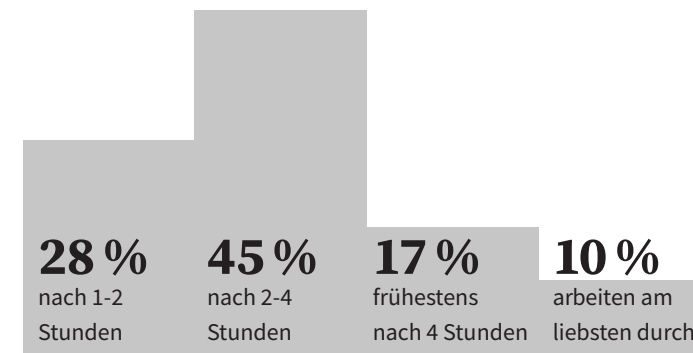
Frage: Wechseln Sie für Pausen bewusst das Umfeld? Ich verlasse das Haus... | n=630

ABB. 30: PAUSENTÄTIGKEIT



Frage: Womit verbringen Sie regelmäßig Ihre Pausen? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

ABB. 31: PAUSENFREQUENZ

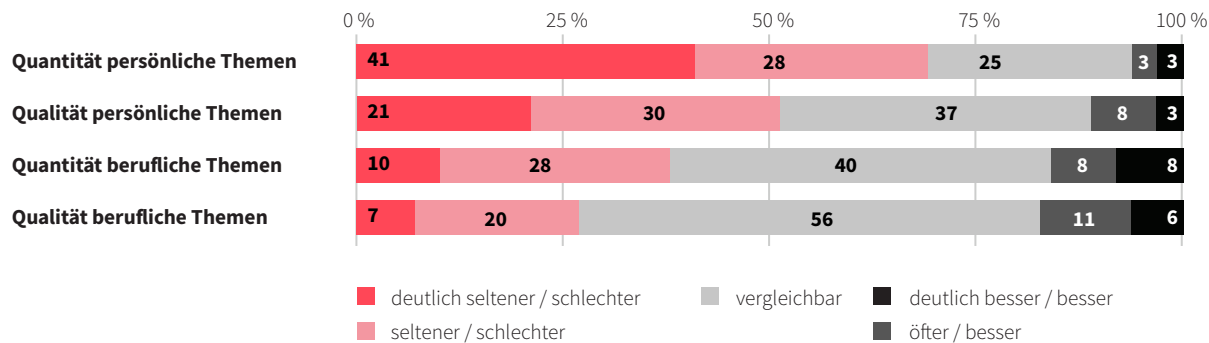


Frage: In welchen Abständen machen Sie für gewöhnlich Pausen? | n=630

10 KOMMUNIKATION

Nach Wahrnehmung der Teilnehmenden leidet sowohl die Qualität als auch die Quantität der Kommunikation durch die Arbeit im Homeoffice – insbesondere bei persönlichen Themen.“

ABB. 32: KOMMUNIKATION MIT KOLLEG:INNEN IM HOMEOFFICE GEGÜ. BÜROUMGEBUNG



Fragen: Homeoffice im Vergleich zum Büro: Wie oft kommunizieren Sie mit Ihren Kolleg:innen? Wie bewerten Sie die Qualität der Kommunikation mit Ihren Kolleg:innen? | n=612



Quelle: Erstellt mit Microsoft Copilot.

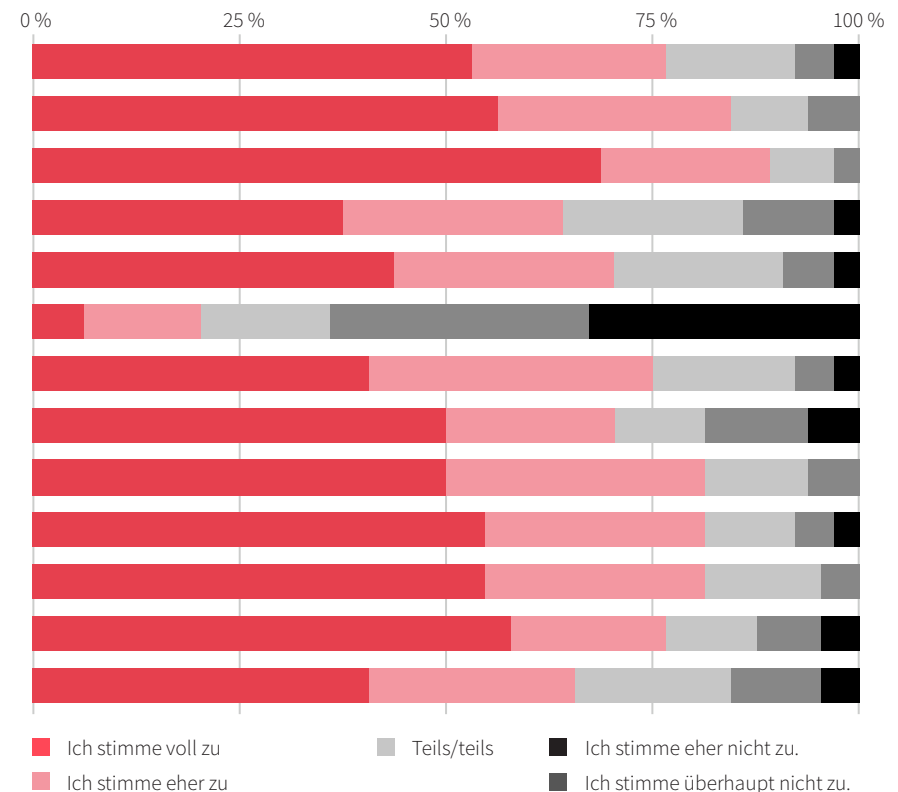
11 BEWERTUNG DES EIGENEN HOME WORKSPACES

Die Arbeit im Homeoffice wird generell positiv wahrgenommen, wobei auffällig ist, dass Personen mit einem dedizierten Arbeitszimmer ihre Tätigkeit deutlich positiver bewerten als jene, die im Schlaf- oder Wohnzimmer arbeiten.

“

ABB. 33: LIKERT SKALA ZUR WAHRNEHMUNG DES EIGENEN HOMEOFFICES

- Mein Zuhause ist funktional gut geeignet für die Tätigkeit im Home Office.
- Ich kann mich bei der Arbeit zu Hause gut konzentrieren.
- Ich fühle mich bei der Arbeit zu Hause wohl.
- Ich empfinde die Arbeit zu Hause als abwechslungsreich.
- Ich fühle mich bei der Arbeit zu Hause motiviert.
- Ich fühle mich bei der Arbeit zu Hause oft einsam.
- Ich identifiziere mich mit meiner beruflichen Tätigkeit.
- Die Raumaufteilung meines Zuhauses ist gut geeignet für die Tätigkeit im Homeoffice.
- Die Lichtsituation zu Hause ist gut geeignet für die Tätigkeit im Homeoffice.
- Die Geräuschkulisse zu Hause eignet sich gut für die Arbeit im Homeoffice.
- Ich bin mit der Raumtemperatur während der Tätigkeit im Homeoffice zufrieden.
- Die Größe meines Zuhauses ist gut geeignet für die Tätigkeit im Homeoffice.
- Mein Mobiliar ist gut geeignet für die Arbeit im Homeoffice.



Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? | n=630

ABB. 34: BEWERTUNG DES HOME WORKSPACE NACH RAUMART



Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? | n=630



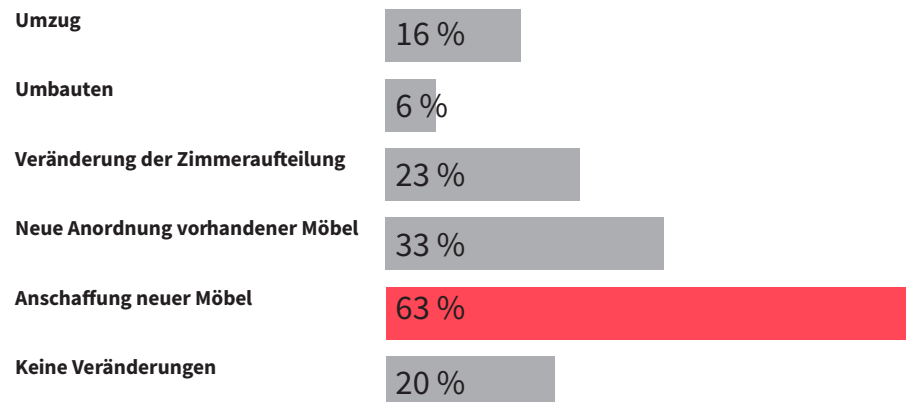
Quelle: Erstellt durch Microsoft Copilot.

12 ERFOLGTE UND GEPLANTE VERÄNDERUNGEN

Die Abfrage der **in den letzten 3 Jahren*** aufgrund von Homeoffice erfolgten **räumlichen Veränderungen** lässt erkennen, dass viel in neue Möbel investiert wurde und/oder Möbel neu angeordnet wurden. Fast ein Viertel der Befragten gab an, die Zimmeraufteilung verändert zu haben. Spannend ist zu erkennen, dass immerhin **16%** der Befragten aufgrund vermehrten Homeoffices **umgezogen** sind.

* Juli-Dez 2020 - Juli-Dez 2023

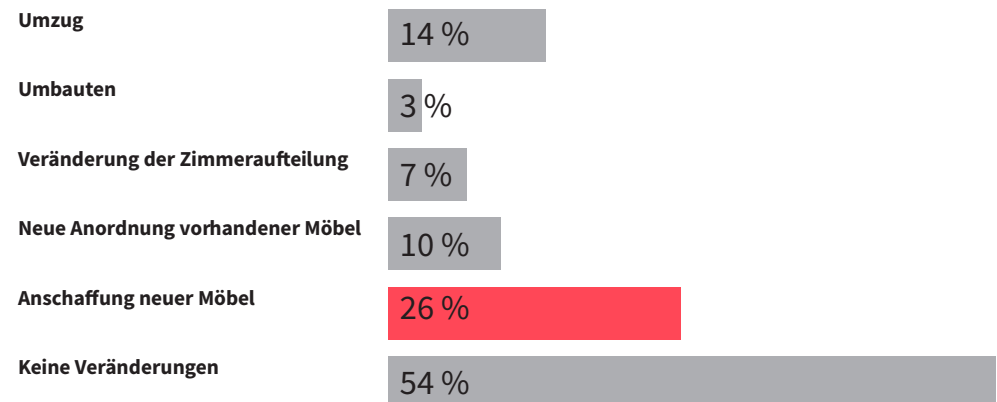
ABB. 35: ERFOLGTE VERÄNDERUNGEN



Frage: Welche Änderungen haben Sie aufgrund der Arbeit im Homeoffice in den letzten drei Jahren vorgenommen? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

Die Abfrage der aufgrund von Homeoffice **geplanten räumlichen Veränderungen** lässt erkennen, dass die Anschaffung neuer oder die Anordnung vorhandener Möbel zwar an Gewicht verloren haben, aber mit **26%** noch immer ein Viertel der Befragten aufgrund von Homeoffice vorhaben, sich **neue Möbel** anzuschaffen. Und immerhin **14%** der Befragten planen aufgrund von Homeoffice einen **Umzug**.

ABB. 36: GEPLANTE VERÄNDERUNGEN



Frage: Planen Sie, in nächster Zeit eine der folgenden Änderungen an Ihrem Arbeitsumfeld im Homeoffice vorzunehmen? | n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich

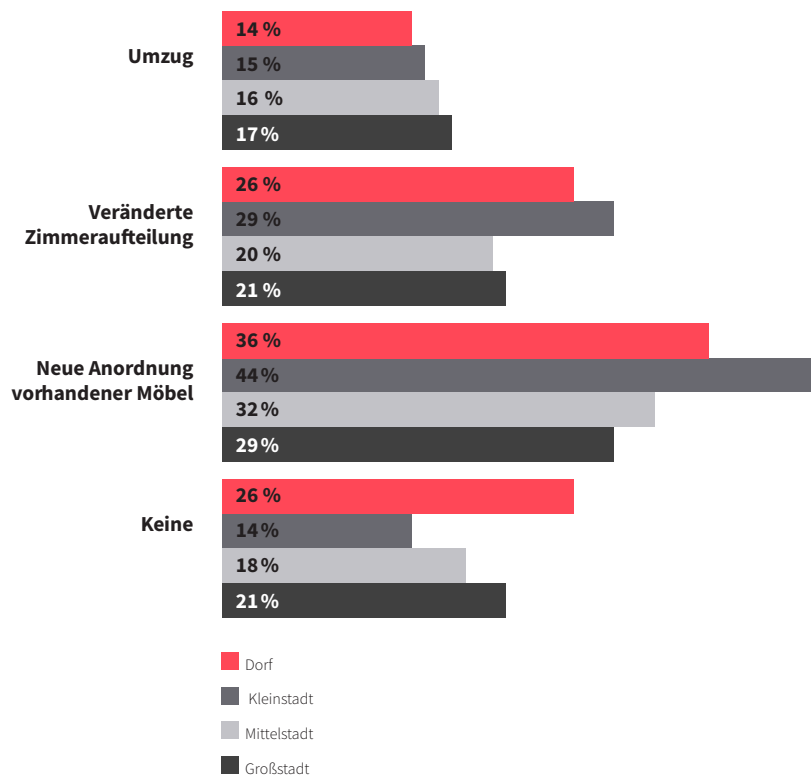
31% der im Homeoffice Beschäftigten würden ein **Beratungsangebot** zur Optimierung des räumlichen Umfelds annehmen, **40%** würden es **vielleicht** annehmen. Nur **29%** würden es **ablehnen**.

STADT-LAND-GAP

Auch die Abfrage der **in den letzten 3 Jahren*** aufgrund von Homeoffice erfolgten **räumlichen Veränderungen** ergab deutliche Unterschiede zwischen Bewohnern von Land, Klein-, Mittel- und Großstadt. Befragte, die auf dem **Dorf** leben, haben mit 26% am häufigsten angegeben, **gar keine räumlichen Veränderungen** vorgenommen zu haben.

* Juli-Dez 2020 - Juli-Dez 2023

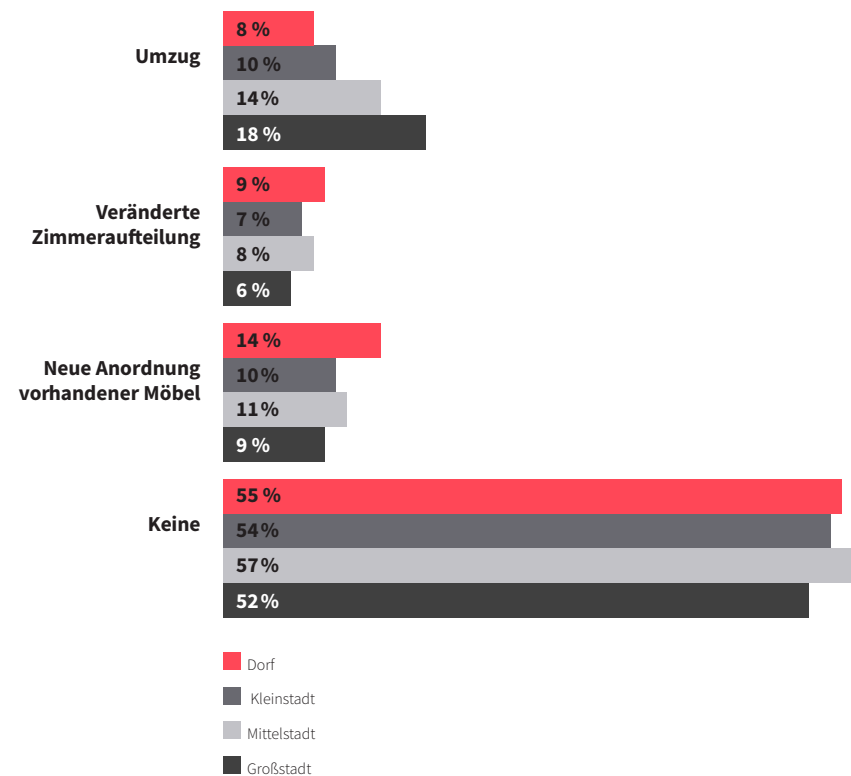
ABB. 37: ERFOLGTE VERÄNDERUNGEN



Frage: Welche Änderungen haben Sie aufgrund der Arbeit im Homeoffice in den letzten drei Jahren vorgenommen?
n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich | Filter: Gemeindegröße

Die Abfrage der **geplanten Veränderungen** aufgrund von Homeoffice ergab ebenfalls deutliche Unterschiede zwischen Stadt und Land. Vor allem beim Thema geplanter **Umzug** lässt sich ein signifikantes Gefälle erkennen.

ABB. 38: GEPLANTE VERÄNDERUNGEN



Frage: Planen Sie, in nächster Zeit eine der folgenden Änderungen an Ihrem Arbeitsumfeld im Homeoffice vorzunehmen?
n=630 | Mehrfach-Auswahl möglich | Filter: Gemeindegröße



KONTAKT

Prof. Miriam Irle
miriam.irle@iu.org

Prof. Felix Klingmüller
felix.klingmüller@iu.org

IMPRESSUM

Herausgeber:
IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt
info@iu.org • iu.de

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

Besuche uns auch auf:

